

Wir stellen die Kulturfrage.

Sicherheit und Gesundheit in allen Betrieben und Verwaltungen des Bundes und der Deutschen Bahn AG zu fördern und weiter zu entwickeln, ist seit jeher zentrales Anliegen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB). Doch jetzt machen wir eine eigene Kampagne daraus – eine zur Kultur der Prävention. Auf dem 8. Potsdamer Dialog stellen wir unser Anliegen in vielen Aspekten zur Diskussion. Personalverantwortliche, Führungskräfte, Gesundheitsmanager und Gesundheitsmanagerinnen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personal- und Betriebsräte sowie Betriebsärzte und Betriebsärztinnen sind eingeladen, ihre Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche in kollegialer Atmosphäre mit unseren eigenen und externen Fachleuten zu teilen.

Präventionskultur zusammen entwickeln – zusammen handeln!

Als bewährte zentrale Netzwerkveranstaltung und Ideenkatalysator hilft der Potsdamer Dialog seit mehr als einem Jahrzehnt bei Verbesserungen im Gesundheitsmanagement und bei der Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit. Unser Konzept: Viele Denkanstöße, Best-Practice-Beispiele und wechselnde Kommunikationsformate bringen Expertinnen und Experten sowie Praktiker und Praktikerinnen in den Dialog – und das fernab der Berliner Hektik in der anregenden Umgebung des Luftschiffhafens am Templiner See. Nur Sie fehlen uns noch!

Tagungsort

Am Rande des Großraums Berlin begrüßen wir Sie im Kongresshotel Potsdam in der Wald- und Seenlandschaft der Pirschheide. Das Haus in drei futuristischen Gebäuden bietet den nötigen Freiraum für eine dreitägige Großveranstaltung. Zudem ist es barrierefrei gestaltet und bietet auch Gästen mit Handicap angenehmen Wohnkomfort für eine entspannte Tagung.

Anschrift

Kongresshotel Potsdam
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

Zentrale

Telefon: 0331 907-0

Rezeption

Telefon: 0331 9077-1000
Fax: 0331 9077-0777
info@hukg.de

Informieren Sie sich über das Hotel, die Anreise und die Sportmöglichkeiten unter www.kongresshotel-potsdam.de



Koordination Anmeldung

Unfallversicherung Bund und Bahn

Bernd Minas
Telefon: 04421 407-1433
Fax: 04421 407-1449
Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Formular auf unserer Internetseite
www.potsdamer-dialog.de

Unfallversicherung Bund und Bahn

Hauptstandort Wilhelmshaven
Weserstraße 47
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 407-4007
Fax: 04421 407-4070

Hauptstandort Frankfurt
Salvador-Allende-Straße 9
60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069 47863-0
Fax: 069 47863-2902

www.uv-bund-bahn.de
info@uv-bund-bahn.de

Bildnachweis: Titel ©fotolia.com/madpixblue, S. 7 ©fotolia.com/pico



Potsdamer Dialog 2017

Fachtagung zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

für Führungskräfte
Personalverantwortliche
Gesundheitsmanager / Gesundheitsmanagerinnen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Betriebsärzte / Betriebsärztinnen
Personal- / Betriebsräte

25. – 27. April 2017

Programm

1. Tag · Dienstag, 25. April 2017

ab 11.00 Uhr	Empfang der Teilnehmenden und Imbiss
13.00 Uhr	Interaktiver Einstieg in die Tagung
13.20 Uhr	Begrüßung Bernhard Schneider Vorsitzender der Geschäftsführung UVB
13.30 Uhr	Eröffnung Bernd Niggemeyer Geschäftsbereichsleiter Arbeitsschutz und Prävention der UVB
13.45 Uhr	DGUV-Kampagne „Kultur der Prävention“ Dr. Walter Eichendorf Stellv. Hauptgeschäftsführer DGUV
14.30 Uhr	Pause
14.50 Uhr	Lernen von Musterbrechern – Führung neu leben Dr. Stefan Kaduk Dr. Dirk Osmetz Musterbrecher® Managementberatung
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Die spinnen, die Jungen?! – Moderne Ansprüche an Arbeit und Führung Dr. Steffi Burkhart Speakerin-Trainerin-Autorin-Botschafterin
17.45 Uhr	Tagesabschluss Moderation
18.10 Uhr	Optionale Angebote: Stil im Arbeitsleben – Umgang, Etikette und Co. Holger Sturm P. f. O. Bewegungsangebot – Der Fürstenspiegel Dr. Thomas Draxler BG Verkehr
18.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Hotel

Moderation
Karin Ditttrich-Brauner
Holger Sturm
P. f. O. Beratungsgesellschaft mbH, Lich

! Nähere Informationen zu den Inhalten sowie zu den Referenten und Referentinnen der einzelnen Vorträge und Themen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.potsdamer-dialog.de

2. Tag · Mittwoch, 26. April 2017

08.30 Uhr	Gehirn und Verhalten – Mythen und Wahrheiten über das, was den Menschen antreibt Dr. Volker Busch Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Parallele Themen 1 bis 10
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Wiederholung: Parallele Themen 1 bis 10
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Moderation
15.40 Uhr	Lärm ist (nicht) immer das Geräusch der Anderen – Auswirkungen von Lärm auf das Gehör und den Organismus Dr. Jürgen Wiegand IAG Dresden
16.50 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Lassen Sie sich überraschen!
18.30 Uhr	Tagesabschluss Moderation
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Hotel

3. Tag · Donnerstag, 27. April 2017

08.30 Uhr	Parallele Themen 11 bis 20
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Motivation im Spitzensport – Was Führung daraus lernen kann Monika Liesenfeld Psychologin am Olympia Stützpunkt Berlin
11.30 Uhr	Abschluss der Tagung
12.00 Uhr	Imbiss und Abreise

Parallele Themen am 2. Tag

1	Fairness im Arbeitsleben – Ein Beitrag zur Präventionskultur Dr. Christian Bochmann
2	Gesund arbeiten im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – Gute Führung als Schlüssel für das BGM Cordula Kreis
3	Arbeiten 4.0: Neue Formen der Arbeit erfordern neue Formen der Prävention – Herausforderungen und Chancen für Unternehmen und Beschäftigte Carolin Amtsfeld
4	Erfolgreich Führen mit Resilienz – Wie Sie sich und Ihre Mannschaft gelassen durch Druck und Krisen steuern Katharina Maehrlein
5	Die UVV „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ – DGUV Vorschrift 2 jetzt auch in Unternehmen des Bundes Dr. Reinhard Worpenberg Matthias Böhm Bodo Plechata
6	Vision Zero: Eine zielführende Vorgabe für sichere Wege – Wirksame Maßnahmen und Möglichkeiten zur Unfallvermeidung Kay Schulte
7	Eignung versus Vorsorge – Rechtliche Grundlagen von Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen Patrick Aligbe
8	Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) – Verordnungsgrundlage und Einblick in die Datenbank Dr. Susanne Zöllner
9	Pflichtenübertragung im Arbeitsschutz – Aktuelle Urteile und die Konsequenzen für die Praxis Prof. Dr. Thomas Wilrich
10	Unfallgefahren sehen und erkennen: Sicher gehen – Verhaltenstraining für betriebliche Akteure Bruno Schmälting

Interaktives Foyer am 2. Tag

A	Sicherheit für den Radverkehr – Fahrphysik zum Anfassen Dr. Hartmut Kerwien	B	Sitze ich richtig? – Ergonomie mit der HUMEN® Arbeitsplatzanalyse sichtbar machen Anke Spillecke Dieter Laude	C	Wir sind für Sie da – UVB Informationsstand Thorsten Mydla Gerhard Heres
---	---	---	---	---	--

Parallele Themen am 3. Tag

11	Der Mensch im Mittelpunkt – Bedeutung und Ansätze einer Kultur der Prävention Tiana-Christin Schuck Thomas Heiten
12	Weiterentwicklung der Sicherheitskultur bei Landesforsten – Auf dem Weg zu „Null-Unfällen“ Dr. Hermann Bolz
13	Suchtproblematiken am Arbeitsplatz: Alter Hut oder wichtiges Modul betrieblicher Prävention? – Inklusive Erfahrungsbericht eines Betroffenen Heinz Toppmöller Wolfgang Hieronymus-Amberger
14	Psychologische Erste Hilfe – Standards in der Erstbetreuung bei traumatischen Ereignissen Jan Hetmeier
15	Fest gemacht! – Ladungssicherung im Straßenverkehr Martin Kluth Peter Stein
16	Heute den Arbeitsschutz für morgen gestalten – Zukünftige Arbeitsplätze virtuell simulieren und beurteilen Dr. Peter Nickel Andy Lungfiel
17	Gefahrstoffe live – Experimentalvortrag Tobias Authmann
18	Handlungshilfe 4.0 Basisversion – Erfahrungsberichte aus der Praxis und Vorstellung der Weiterentwicklung Herbert Günther Laurens Könen Sven Kaczmarek
19	Beleuchtung und Lichtqualität – Grundlagen und Wirkungen auf den Menschen Dr. Steffen Müller Gerold Soestmeyer
20	Der Mensch – ein Sicherheitsrisiko? Manfred Müller